

Geleitwort	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XIX

1 Einleitung.....	1
1.1 Einführung in die Problemstellung	1
1.2 Gang der Untersuchung	4
2 Venture Capital.....	6
2.1 Begriffsdefinition und Abgrenzung von Venture Capital	6
2.2 Der deutsche Private-Equity- und Venture-Capital-Markt.....	8
2.3 Venture-Capital-Verträge – Eine deskriptive Analyse	14
2.3.1 Grundlagen.....	14
2.3.2 Typische Vertragsklauseln.....	15
2.3.3 Private-Equity- und Venture-Capital-Verträge in den USA.....	19
2.3.4 Private-Equity- und Venture-Capital-Verträge in Deutschland.....	21
3 Das vorvertragliche Identifikationsproblem	24
3.1 Das Identifikationsproblem des Wagniskapitalgebers.....	24
3.1.1 Ursache und Folgen der Informationsasymmetrie	24
3.1.2 Reduzierung der vorvertraglichen Informationsasymmetrie durch Beteiligungsprüfung.....	27
3.1.3 Lösung des Identifikationsproblems durch Vertragsgestaltung.....	29
3.2 Das Identifikationsproblem des Unternehmers	34
3.2.1 Ursache und Folgen der Informationsasymmetrie	34
3.2.2 Lösung des Identifikationsproblems durch Vertragsgestaltung.....	35
3.3 Das doppelseitige Identifikationsproblem	37
3.4 Fazit.....	50
4 Nachvertragliche Probleme in der Projektimplementierungsphase.....	52
4.1 Das Liquidationsanreizproblem	52
4.2 Das Hold-up-Problem	54
4.2.1 Das Hold-up-Problem in der Start-up-Phase	54

4.2.2	Das Hold-up-Problem in der First-Stage-Phase.....	56
4.3	Das Risikoanreizproblem.....	58
4.4	Das Arbeitsanreizproblem	60
4.4.1	Das Arbeitsanreizproblem auf Seiten des Unternehmers	60
4.4.2	Das Arbeitsanreizproblem auf Seiten des Wagniskapitalgebers	63
4.4.3	Das doppelseitige Arbeitsanreizproblem	69
4.5	Das Problem der effizienten Projektabbruchentscheidung.....	76
4.5.1	Vorteilhaftigkeit des effizienten Projektabbruchs aus Sicht des Unternehmers	76
4.5.2	Sicherstellung des effizienten Projektabbruchs durch die Vertragsgestaltung.....	81
4.6	Fazit.....	87
4.7	Anhang.....	90
4.7.1	Anhang A	90
4.7.2	Anhang B	91
5	Das kombinierte Anreiz- und Identifikationsproblem.....	92
5.1	Literaturüberblick	93
5.2	Das Modell.....	97
5.2.1	Grundidee.....	97
5.2.2	Modellstruktur.....	98
5.3	Klassische Finanzierungsverträge.....	106
5.3.1	Kreditvertrag	106
5.3.2	Eigenkapitalvertrag	108
5.4	Wandelbare und einlösbare Vorzugsaktien	111
5.5	Zwischenfazit.....	133
5.6	Modellerweiterung I: Nachverhandlungen	135
5.7	Modellerweiterung II: Nachvertragliches exogenes Risiko	139
5.7.1	Grundlagen.....	139
5.7.2	Modellierung des nachvertraglichen exogenen Risikos	140
5.7.3	Lösung des Modells mit nachvertraglichem exogenen Risiko und der Möglichkeit zu Nachverhandlungen	141
5.7.3.1	Modellergebnis	141
5.7.3.2	Das Optimierungsprogramm	143
5.7.3.3	Simulative Lösung der nicht-linearen Optimierungsprobleme	159
5.7.3.4	Analyse der Simulationsergebnisse	164
5.8	Fazit.....	174

5.9	Anhang.....	177
5.9.1	Anhang A	177
5.9.2	Anhang B	179
6	Das Problem des effizienten Beteiligungsausstiegs.....	180
6.1	Notwendigkeit des Beteiligungsausstiegs.....	180
6.2	Exitkanäle und ihre Auswirkungen auf die Nutzen der beiden Vertragsparteien.....	184
6.2.1	Börseneinführung.....	185
6.2.2	Verkauf an einen strategischen Investor	187
6.2.3	Verkauf an einen Finanzinvestor	189
6.2.4	Verkauf an den Unternehmer	190
6.2.5	Liquidation	192
6.3	Potentielle Konflikte beim Beteiligungsausstieg.....	192
6.3.1	Der Konflikt bei der Wahl des Exitkanals	192
6.3.1.1	Schlechte Zukunftsaussichten des Unternehmens	193
6.3.1.2	Mittlere Zukunftsaussichten des Unternehmens.....	194
6.3.1.3	Gute Zukunftsaussichten des Unternehmens.....	197
6.3.2	Der Konflikt bei der Wahl des Exitzeitpunkts	201
6.4	Fazit.....	203
7	Zusammenfassung und Ausblick.....	208
7.1	Zusammenfassung	208
7.2	Ausblick	216
	Literaturverzeichnis	221